

**PRESSEMITTEILUNG: AUSTELLUNGSERÖFFNUNG
ERÖFFNUNG: 16. JANUAR 2010 18-21 UHR**

Die Galerie freut sich, eine Gruppenausstellung "*Five Centimeters Short*" mit **Erik Bakke, Bruce Conner, Tracey Emin, Desirée Holman** und **David Huffman** zu präsentieren. Die Ausstellung wird von **Erik Bakke** organisiert. Die Eröffnungsveranstaltung ist am Samstag, den 16. Januar 2010 von 18 – 21 Uhr. Die Ausstellung wird vom 16. Januar bis zum 10. Februar 2010 gezeigt.

Desirée Holman zeigt ein Video, **David Huffman** Gemälde, **Tracey Emin** einen Siebdruck, und ein Film von **Bruce Conner** wird gezeigt. **Erik Bakke** präsentiert Gemälde, Zeichnungen und ein neues Künstlerbuch.

Der Ausstellungstitel "*Five Centimeters Short*" weckt Erinnerungen an den kalten Krieg und die erste Welle des Konzeptualismus. In seinem kuratorischen Text fuer die Ausstellung zitiert **Bakke** den Schamanen/Scharlatan Joseph Beuys und seine berühmte Aussage über die Berliner Mauer von 1964:

"Beuys empfiehlt, dass die Berliner Mauer um 5cm erhöht werden sollte (besseres Grössenverhältnis!)"

In seinem Text für die Ausstellung fügt Bakke an: "Der Berliner Mauer fehlt etwas. Voltaire würde dieses Konzept zu schätzen wissen. Leibniz nicht."

Die Kunst von **Bakke, Conner, Emin, Holman, und Huffman** wäre anders in einer besseren Welt.

In seinem Werk, einer Serie von verwobenen Zeichnungen, Fotos und Gemälden konzentriert **Bakke** sich auf zwei historische Persönlichkeiten der amerikanischen Westküste: den legendären Indianer Ishi und den japanisch-amerikanischen Cartoonisten Chris Ishii der 1940-er Jahre. Mit Bildern und Artefakten in Bezug auf diese Persönlichkeiten, demonstriert **Bakke** die Wege, wie die Politik der U.S. Behörden diese zwei Männer ihrer kalifornischen Heimat beraubt hat. **Bakke** benutzt diese Figuren als Paradebeispiel für weitere Themen wie zum Beispiel den Schriftsteller Vladimir Nabokov, den amerikanischen Gewerkschaftsstreik von 1968 und die Hinrichtung von Saddam Hussein. **Bakke** behauptet: "When the irreplaceable is missing, rational explanations are too late." Zusätzlich beschäftigt sich Bakke in seinem neuen Künstlerbuch "67 76" mit dem orangenen Kultball Logo der U.S. Ölfirma Union 76.

Bruce Conners Filme sind Teil des Kanons experimenteller Filme, die nach den Zweiten Weltkrieg entstanden sind. Conners spezialisiert sich in seinen Filmen aus wenig viel zu machen. Er benutzt gefundenes Filmmaterial und Wiederholungen, wie zum Beispiel des Attentats auf Präsident Kennedy und eines Atombombentests. Dadurch rückt er historische Ereignisse der letzten Jahre in einen neuen Kontext. Schnelle Schnitte und Zeitraffer von privat, Dokumentar- und Hollywood Filmmaterial von Katastrophen, Brutalität und Natur definieren seine Arbeit. Im Film "THE WHITE ROSE" (1967) zeigt Conner den Umzug des massiven Gemäldes "The Rose" der Künstlerin Jay DeFeo durch die abgerissene Wand des

oberen Stocks ihres Ateliers in San Francisco. (Das Gemälde war zu gross, um es anders zu transportieren).

Tracey Emins Arbeit "Fighting for Love" beginnt mit einem Text über die hässlichen Seite von Verlust mit den Worten "Every hole in my body is bleeding – my nose, my cunt..."

Desirée Holmans Video "Troglodyte" erkundet fröhlich das Leben der Affen. Das Video zeigt Schauspieler in Schimpansenanzuegen, die faulenzten, sich in der Natur tummeln und bei einer Party tanzen. Ob sie Fellpflege betreiben, tanzen, kämpfen oder sich paaren, zeigt das Affenbenehmen erstaunliche Verbindungen zum Menschenleben.

David Huffmans Gemälde zeigt Afro-Amerikaner in Raumanzuegen. Diese Charakter stehen in üppigen weitreichenden Landschaften. **Huffman** beschreibt diese Personen als "Traumanauts" als "psychological personalities from the rupture of slavery for Africans." **Huffmans** Themen reichen von Afro-Amerikanischer Geschichte, über der Autokultur der kalifornische Stadt Oakland, bis zum Hurricane Katrina. Seine Gemälde stellen absichtlich Inkongruenzen gegenüber. **Huffman** behauptet "Well it's always been the case that paintings are like real states of nature, which is that, you can have a holocaust occur on a beautiful day."

Für weitere Informationen zu dieser Ausstellung kontaktieren Sie bitte die Galerie per Telefon oder Email, oder besuchen Sie unsere Website unter www.rupertgoldsworthy.com